Blatter

Separiert zur Eingliederung?

Die Sonderschulung von Kindern mit Körperbehinderungen in der Deutschschweiz (1960-2008)



54,00 €
50,47 € (zzgl. MwSt.)

vorbestellbar, Erscheinungstermin ca. Dezember 2026

Die Studie untersucht die Entwicklung der Sonderschulung von Kindern mit Körperbehinderungen in der Deutschschweiz von 1960 bis 2008. Im Zentrum steht die Rolle der Invalidenversicherung (IV), die als sozialstaatlicher Akteur durch finanzielle Anreize maßgeblich zur Etablierung und Ausgestaltung separativer Bildungseinrichtungen beitrug. Anhand dreier Fallbeispiele zeigt die Arbeit, wie sich aus wenigen Provisorien ein umfangreiches Sonderschulwesen entwickelte, welches zunehmend nicht mehr nur so genannt „normalbegabte“ Kinder, sondern auch jene mit komplexen Mehrfachbehinderungen aufnahm. Dabei wird deutlich, dass schulische Separation nicht nur als pragmatische Lösung verstanden wurde, sondern lange als idealer Weg zur Eingliederung in die Gesellschaft und das Erwerbsleben legitimiert wurde. Ergänzt wird die strukturelle Analyse durch den systematischen Einbezug von 26 narrativen Interviews mit Betroffenen, welche eindrücklich das Spannungsfeld zwischen dem Eingliederungsparadigma der Sonderschulen und den eigenen Bedürfnissen nach Bildung, Integration und Autonomie schildern. Die Untersuchung folgt einem kritisch-realistischen Ansatz für die Untersuchung von Behinderung, womit Strukturen und individuelle Erfahrungen gemeinsam in den Blick genommen werden.
https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Die Studie untersucht die Entwicklung der Sonderschulung von Kindern mit Körperbehinderungen in der Deutschschweiz von 1960 bis 2008. Im Zentrum steht die Rolle der Invalidenversicherung (IV), die als sozialstaatlicher Akteur durch finanzielle Anreize maßgeblich zur Etablierung und Ausgestaltung separativer Bildungseinrichtungen beitrug. Anhand dreier Fallbeispiele zeigt die Arbeit, wie sich aus wenigen Provisorienein umfangreiches Sonderschulwesen entwickelte, welches zunehmend nicht mehr nur so genannt "normalbegabte" Kinder, sondern auch jene mit komplexen Mehrfachbehinderungen aufnahm. Dabei wird deutlich, dass schulische Separation nicht nur als pragmatische Lösung verstanden wurde, sondern lange als idealer Weg zur Eingliederung in die Gesellschaft und das Erwerbsleben legitimiert wurde. Ergänzt wird die strukturelle Analyse durch den systematischen Einbezug von 26 narrativen Interviews mit Betroffenen, welche eindrücklich das Spannungsfeld zwischen demEingliederungsparadigma der Sonderschulen und den eigenen Bedürfnissen nach Bildung, Integration und Autonomie schildern. Die Untersuchung folgt einem kritisch-realistischen Ansatz für die Untersuchung von Behinderung, womit Strukturen und individuelle Erfahrungen gemeinsam in den Blick genommen werden.https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Artikelnummer: 9783593522166
Medium: Buch
ISBN: 978-3-593-52216-6
Verlag: Campus Verlag GmbH
Erscheinungstermin: 21.12.2026
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2026
Serie: Disability History
Produktform: Kartoniert
Seiten: 400
Format (B x H): 150 x 230 mm

Kundenservice Verlag Dr. Otto Schmidt KG
Neumannstraße 10, 40235 Düsseldorf | kundenservice@otto-schmidt.de | 0221-93738-997 (Inland)